



Medien-Information

5. Februar 2010 | Sperrfrist: heute, 12.30 Uhr |

Neuer Schwung für die maritime Wirtschaft: Landesregierung unterstützt Firma Neander Shark in Kiel mit 1,2 Millionen Euro

KIEL. Die maritime Wirtschaft im Land wächst weiter: Mit 1,2 Millionen Euro fördert das Land das Unternehmen Neander Shark in Kiel. Die Firma plant die Entwicklung und Vermarktung des weltweit ersten Turbo-Diesel-Außenbordmotors. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen überreichte den Bewilligungsbescheid heute (5. Februar) an den Geschäftsführer des Unternehmens, Lutz W. Lester.



kofinanziert durch die Europäische Union,
Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung (EFRE)

"Ein Turbo-Diesel-Außenborder ist weltweit eine echte Marktlücke. Wir freuen uns, dass wir für die Entwicklung und die Vermarktung dieses ambitionierten Projekts die Kompetenz vor Ort haben", sagte Carstensen. Die Landesregierung fördere das Projekt aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft, um diesen Fortschritt zu unterstützen und Arbeitsplätze zu sichern. "Sie machen deutlich: Leistung und Innovation geben dem Wirtschaftsstandort im Norden ein attraktives Profil. Mit guten Ideen, vollem Einsatz und entsprechendem Wissen kann man viel erreichen", so der Ministerpräsident.

Neander Shark plant, durch das Projekt 50 neue Arbeitsplätze im eigenen Unternehmen sowie 13 neue Arbeitsplätze bei externen Firmen zu schaffen. Neander-Diesel-Außenborder wären sowohl für die Freizeit- als auch für die kommerzielle Nutzung ein großer Fortschritt. Ein deutlich geringerer Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen und die Erhöhung der Sicherheit an Bord durch die geringere Entflammbarkeit von Dieselmotoren sind stichhaltige Argumente für den Ersatz von Benzinmotoren.

In das Zukunftsprogramm Wirtschaft fließen im Zeitraum 2007 – 2013 rund 752 Millionen Euro für die wirtschafts- und regionalpolitische Förderung in Schleswig-Holstein, davon rund 374 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), rund 173 Mio. Euro aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) zuzüglich eines Sonderprogramms in Höhe von rund 30 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket I sowie ergänzenden Landesmitteln in Höhe von rund 175 Mio. €.

In der Förderperiode 2007-2013 bildet das Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein das Dach für die Zukunftsprogramme Wirtschaft, Arbeit, ländlicher Raum und Fischerei.

Das Zukunftsprogramm Schleswig-Holstein mit seinem Fördervolumen von 1,4 Milliarden Euro steht für mehr Wirtschaft und Beschäftigung, für mehr Innovationen und Lebensqualität in Schleswig-Holstein.

Mehr Informationen im Internet unter www.zukunftsprogramm.schleswig-holstein.de